

# PROTOKOLL

## über die 18. ordentliche Generalversammlung der Novartis AG, Basel, abgehalten am Dienstag, 25. Februar 2014, 10.00 Uhr, in der St. Jakobshalle, Basel

Der Präsident des Verwaltungsrats, Dr. Jörg Reinhardt, eröffnet die 18. ordentliche Generalversammlung. Er ernennt Frau Dr. Charlotte Pamer-Wieser zur Protokollführerin und die Herren Reinout Böttcher, Dr. Stephanino Isele, Heinrich Rohrer und Eric Sarasin zu Stimmzählern.

Er begrüsst unter den Anwesenden namentlich

- die Herren Urs Honegger, Steve Johnson, Rusty Nelligan und Bruno Rossi, Vertreter der PricewaterhouseCoopers AG, sowie
- Herrn lic. iur. Peter Andreas Zahn, Advokat, unabhängiger Stimmrechtsvertreter.

Dr. J. Reinhardt stellt fest, dass unter Einhaltung der vorgeschriebenen Einladungsfrist und unter Bekanntgabe der vollständigen Traktandenliste durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 22 vom 3. Februar 2014 zur diesjährigen Generalversammlung eingeladen wurde. Die im Aktienbuch eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre wurden ferner mit Brief vom 3. Februar 2014 eingeladen. Die Einladungen und die Traktanden lagen überdies seit dem 3. Februar 2014 am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht auf. Von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre sind keine Traktandierungsbegehren eingegangen.

Dr. J. Reinhardt verweist auf das Protokoll der 17. ordentlichen Generalversammlung der Novartis AG vom 22. Februar 2013, das zur Einsichtnahme aufliegt. Das Protokoll der heutigen ordentlichen Generalversammlung kann ab Ende März 2014 im Internet und am Sitz der Gesellschaft eingesehen werden.

Dr. J. Reinhardt stellt fest, dass frist- und formgerecht zur 18. ordentlichen Generalversammlung eingeladen wurde und die Versammlung über alle auf der Tagesordnung stehenden Geschäfte beschliessen kann. Die Abstimmungen und Wahlen werden auch dieses Jahr elektronisch durchgeführt.

### **Traktandum 1: Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung der Novartis AG und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2013**

Der Geschäftsbericht und der Revisionsbericht konnten ab dem 3. Februar 2014 am Sitz der Gesellschaft eingesehen werden; auf der Internetseite von Novartis waren die Berichte seit dem 29. Januar 2014 abrufbar. Ab dem 7. Februar 2014 wurden beide Berichte den Aktionären auf Wunsch zugestellt.

Die PricewaterhouseCoopers AG hat die Konzernrechnung der Novartis AG und die Jahresrechnung der Novartis AG in ihrer Eigenschaft als Revisionsstelle geprüft (siehe Seiten 272 und 293 des deutschsprachigen Geschäftsberichts).

In seiner Präsidialansprache macht Dr. J. Reinhardt ergänzende Ausführungen zum Geschäftsverlauf 2013 sowie zu den Traktanden der heutigen ordentlichen Generalversammlung. Danach erörtert Joe Jimenez die Ergebnisse des vergangenen Jahres und gibt einen kurzen Ausblick über die erwartete Entwicklung von Novartis.

Dr. Ch. Pamer-Wieser gibt vor der ersten Abstimmung die Präsenz bekannt. Es sind 2'123 Aktionärinnen und Aktionäre anwesend, die insgesamt 1'673'327'379 Stimmen vertreten, was 61.83% der insgesamt 2'706'193'000 ausgegebenen Aktien entspricht.

Die vertretenen Stimmen verteilen sich wie folgt:

- Unabhängiger Stimmrechtsvertreter 1'474'289'997 Stimmen 88.1%
- Anwesende Aktionärinnen und Aktionäre 199'037'382 Stimmen 11.9%

Der Präsident eröffnet die Diskussion zu Traktandum 1.

**Urs Zschokke**, Vertreter von Actares, lobt den neuen Verwaltungsratspräsidenten für sein Augenmass bei der Bemessung seiner Vergütung. Ferner hebt er positiv hervor, dass Dr. Jürgen Brokatzky-Geiger zum Global Head of Corporate Responsibility ernannt worden sei und diese Aufgabe nunmehr in Vollzeit ausübe.

U. Zschokke kommt sodann auf die Durchführung von klinischen Studien zu sprechen. Actares habe bereits 2012 Bedenken angemeldet, dass zahlreiche Studien ins Ausland und zu Drittparteien ausgelagert würden und Zweifel daran geäussert, ob überall dieselben Standards angewendet werden. Herr Durisch, Vertreter der Erklärung von Bern, werde später ebenfalls zu diesem Themenkreis sprechen. Als weiteres Thema werden die Praktiken in Marketing und Verkauf angesprochen. In einer kürzlich publizierten Studie werde erwähnt, dass Novartis im Zeitraum 1992 – 2012 Bussen und Vergleichszahlungen in den USA in Höhe von USD 800 Mio. bezahlt habe. U. Zschokke fragt an, ob diese Zahl korrekt sei und ob sich Novartis bewusst in juristischen Grauzonen bewege und diese Bussen in Kauf nehme.

Dr. J. Reinhardt bedankt sich zunächst für die lobenden Worte. In Bezug auf die Fragen zu den klinischen Studien schlägt er vor, dass die Diskussion geführt wird, nachdem auch Herr Durisch sein Votum abgegeben hat. Hinsichtlich der angeführten Bussen widerspricht Dr. J. Reinhardt der geäusserten Vermutung, dass diese bewusst in Kauf genommen werden.

In seinen Erläuterungen hält Dr. Felix Ehrat fest, dass Novartis sämtliche anwendbaren Rechtsnormen beachtet und viel Zeit in die Ausbildung, die Weiterbildung und das Training der Mitarbeiter investiert. Ein Unternehmen mit einer so hohen Anzahl von Mitarbeitern muss aber gelegentlich für Fehler von einzelnen Mitarbeitern eintreten. Die genannte Zahl von USD 800 Mio. kann so nicht bestätigt werden, da sie eine sehr lange Periode umfasst.

Lob spricht **Gabriel Minder** für die Einsetzung eines neuen Forschungs- und Entwicklungskomitees auf Ebene des Verwaltungsrats aus. Zentral sei für ihn, dass die Stiftung für Nachhaltige Entwicklung mehr in die Prozesse integriert werde. G. Minder schlägt ferner vor, dass Novartis abkläre, ob die Richtlinie ISO 26000 im Bereich Corporate Responsibility angewendet werden könnte, so wie es Nestlé bereits tue.

Dr. J. Reinhardt hebt den Stellenwert, den Novartis dem Thema Corporate Responsibility und Nachhaltige Entwicklung einräumt, hervor. Es bestätigt das Bestreben von Novartis, die genannte Stiftung mehr in das Gesamtprogramm zu integrieren. Der erwähnte ISO-Standard wird näher geprüft und es wird abgeklärt, ob dieser in Zukunft berücksichtigt werden kann.

**Brigitte Marti**, Novartis Mitarbeiterin und Mitglied der gewählten Personalvertretung in Basel, kritisiert den kürzlich angekündigten Stellenabbau. Sie fordert, dass die von der Personalvertretung eingereichten Vorschläge geprüft und Stellen gerettet werden.

Dr. J. Reinhardt versichert der Votantin, dass solche Entscheide nicht leichtfertig getroffen werden und man sich bewusst ist, welche Auswirkungen solche Entscheide für den Einzelnen haben können.

J. Jimenez verweist darauf, dass nicht nur Arbeitsplätze abgebaut, sondern in anderen Bereichen auch neue Stellen geschaffen werden. Da sich das Unternehmen stark ändernden Anforderungen ausgesetzt sieht, ist ein gewisses Mass an Flexibilität notwendig. J. Jimenez versichert, dass man sich dafür einsetzt, dass für die vom Stellenabbau betroffenen Mitarbeiter innerhalb der Novartis eine neue Stelle gefunden wird.

In seinem Votum kritisiert **Urs Troxler** die Vereinbarungen mit Dr. D. Vasella. Er verlangt Auskunft darüber, was unter einer angemessenen administrativen Unterstützung und Personenschutz im üblichen Rahmen zu verstehen sei.

Dr. J. Reinhardt erläutert, dass Dr. D. Vasella gelegentlich Unterstützung durch ein Sekretariat erhält und der Personenschutz über den ihm zur Verfügung gestellten Fahrer sichergestellt wird.

**Alfred Gysin** freut sich über die Dividendenerhöhung und darüber, dass das Chairman's Committee aufgelöst wurde. Er wundert sich aber darüber, dass Dr. D. Vasella zum Ehrenpräsidenten ernannt worden sei und Prof. Dr. Ulrich Lehner noch im Verwaltungsrat der Novartis sitze. Konkret möchte A. Gysin wissen, ob der Beratungsvertrag mit Dr. D. Vasella vorzeitig aufgelöst werden könne und ferner, ob der Verwaltungsrat plane, die Beteiligung an Roche mittelfristig aufzugeben.

Dr. J. Reinhardt führt an, dass keine Absicht besteht, den Vertrag mit Dr. D. Vasella vorzeitig aufzulösen. Der Beratervertrag beschränkt sich im Wesentlichen auf die von Dr. D. Vasella durchgeführten Coachings von Novartis Mitarbeitern, die jeweils auf ein sehr gutes Feedback stossen. In Bezug auf die Roche-Beteiligung hält Dr. J. Reinhardt fest, dass kein Zeitdruck besteht.

**Wilhelm Müller** kritisiert in seinem Votum, dass die Renten für ehemalige Novartis Mitarbeiter seit 2006 nicht erhöht worden seien.

Der paritätisch zusammengesetzte Stiftungsrat der Pensionskasse der Novartis kann gemäss den Ausführungen von Dr. J. Brokatzky-Geiger auch über eventuelle Rentenerhöhungen befinden. Im Falle einer Notlage bieten sodann sowohl Novartis als auch die Novartis Pensionskasse entsprechende Hilfestellung an.

In Bezug auf die vorgeschlagene Dividendenausschüttung kritisiert **Paul Stoll**, dass dafür freie Reserven verwendet werden.

In seinen Ausführungen weist Harry Kirsch darauf hin, dass nicht Novartis AG, sondern der Gesamtkonzern als massgebliche Grösse angeschaut werden muss und die Dividende 74% des Gesamtreingewinns des Konzerns beträgt.

**Patrick Durisch**, Leiter des Fachbereichs Gesundheit der Erklärung von Bern, macht auf Missstände bei klinischen Studien aufmerksam, bei denen auch Novartis beteiligt sei. Das Geschäftsgebaren, Studien aus Kostengründen in Länder wie Indien oder Argentinien auszulagern, in welchen lückenhafte Regulierungen bestehen und genügend arme Menschen leben, sei höchst zweifelhaft. Auch sei z.B. bei Studien für Gilenya in Russland festgestellt worden, dass das Einverständnis der Patienten erst nach Behandlungsbeginn eingeholt worden sei oder Studienteilnehmer trotz gravierender gesundheitlicher Schäden keine Kompensation erhalten hätten. In Indien gebe es Berichte von Todesfällen, die im Zusammenhang mit klinischen Studien von Novartis stünden.

Für Dr. J. Reinhardt ist unabdingbar, dass Novartis globale ethische Standards hat, die weltweit implementiert und durchgesetzt werden. Die Auslagerung von Studien führt jedoch nicht per se zu einem höheren Risiko von Fehlaktivitäten. Vielmehr sind die Drittanbieter weltweit tätig und schulen ihre Mitarbeiter ebenfalls adäquat. In gewissen Ländern, wie zum Beispiel China oder Russland, ist es zwingend, dass im Rahmen des Zulassungsverfahrens Tests an Patienten im eigenen Land durchgeführt werden.

J. Jimenez lädt den Votanten nach Basel ein, um im gemeinsamen Gespräch die globalen Standards von Novartis zu erörtern und aufzuzeigen, welche Programme und Compliance Systeme etabliert sind, um diese Standards einzuhalten.

Spezifischere Aktionärsinformationen im Jahresbericht wünscht sich **Hermann Struchen**. Ferner vermisst er immer noch das Essen im Anschluss an die Generalversammlung und hofft, dass sich dies nun ändere.

Die Anregungen zum Jahresbericht nimmt Dr. J. Reinhardt entgegen, muss aber den Votanten in Bezug auf das Essen auch dieses Jahr enttäuschen.

Ebenfalls zum Jahresbericht äussert sich **Werner Wider**, Delegierter des Stiftungsrates der Prosperita; er würde ein Executive Summary sehr begrüssen. Sorgen bereite ihm der Datenschutz. Zudem möchte er von J. Jimenez zwei, drei qualitative Ziele hören und Auskunft darüber erhalten, wie viel Novartis für Lobbying-Aktivitäten ausbe.

Die Anregungen zum Jahresbericht wird Dr. J. Reinhardt prüfen. J. Jimenez führt an, dass Novartis das Thema Datensicherheit sehr ernst nimmt und alles unternimmt, um

eine sichere Kommunikation zu gewährleisten. Ferner erläutert er die Zielsetzung mittels einer Balanced Scorecard, welche diverse Messgrößen, u.a. Qualität, Talent Management oder Innovation umfasst. Die Lobbying-Aktivitäten sind in gewissen Bereichen un- abdingbar, so z.B. im Bereich des geistigen Eigentums. Aus diesem Grund investiert Novartis Zeit und Geld, um die Sicht des Unternehmens einzubringen.

**Hans Herriger** möchte Auskunft zum Schicksal des Kontos (CHF 72 Mio.) bei der Bank Notenstein, und darüber, ob die CHF 72 Mio. zunächst als Aufwand und nach Wegfall des Konkurrenzverbotes als Ertrag verbucht worden sei.

Dr. F. Ehrat bestätigt, dass die CHF 72 Mio. als Rückstellung und damit als Aufwand gebucht wurden und die Rückstellung nach Wegfall des Konkurrenzverbotes ebenso aufgelöst wurde wie das Konto selbst.

Als letzter Redner zu Traktandum 1 ergreift **Walter Grob** das Wort. Er bekundet Mühe damit, dass die Generalversammlung live im Internet übertragen werde. Ferner gehe er mit H. Struchen einig, dass ein Apéro nach der Generalversammlung angemessen wäre.

Nachdem alle Fragen beantwortet wurden und keine weiteren Wortmeldungen vorlie- gen, bringt der Präsident Traktandum 1 zur Abstimmung.

*Dr. J. Reinhardt stellt fest, dass die Generalversammlung den Jahresbericht, die Jahres- rechnung der Novartis AG und die Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2013 mit 1'660'533'902 Ja-Stimmen (99.3%), bei 806'911 Nein-Stimmen (0.0%) und 11'394'718 Enthaltungen (0.7%) genehmigt hat.*

## **Traktandum 2: Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Ge- schäftsleitung**

Dr. J. Reinhardt verweist auf den Bericht der Revisionsstelle und beantragt, dem Ver- waltungsrat und der Geschäftsleitung Entlastung zu erteilen.

Der Präsident eröffnet die Diskussion zu Traktandum 2. Da keine Wortmeldungen vor- liegen, bringt der Präsident Traktandum 2 zur Abstimmung. Er weist darauf hin, dass Personen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, wie Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung, bei diesem Traktandum weder selbst noch als Vertreter für andere Personen abstimmen dürfen.

*Dr. J. Reinhardt stellt fest, dass die Generalversammlung den Mitgliedern des Verwal- tungsrats und der Geschäftsleitung mit 1'337'391'341 Ja-Stimmen (80.1%), bei 321'244'708 Nein-Stimmen (19.2%) und 12'043'722 Enthaltungen (0.7%) Entlastung für das Geschäftsjahr 2013 erteilt hat.*

### **Traktandum 3: Verwendung des verfügbaren Gewinns der Novartis AG und Dividendenbeschluss**

Dr. J. Reinhardt verweist auf den Geschäftsbericht, in welchem das Geschäftsergebnis erläutert wird und verzichtet auf eine Verlesung. Der Vorschlag des Verwaltungsrats für die Gewinnverwendung ist in der Einladung zur Generalversammlung wie folgt dargestellt:

Gewinnvortrag	CHF	---
Reingewinn 2013	CHF	5'630'725'971
Entnahme aus freien Reserven	CHF	716'197'300
Verfügbare Gewinn	CHF	6'346'923'271

#### **Verwendung des verfügbaren Gewinns**

Brutto-Dividende von CHF 2.45	CHF	-6'346'923'271
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	---

Der Verwaltungsrat beantragt die Ausschüttung einer Bruttodividende von CHF 2.45 pro dividendenberechtigte Namenaktie. Die beantragte Dividende entspricht einer Erhöhung um 7% gegenüber dem Vorjahr bei einer Ausschüttungsquote in USD von 74% des Konzerngewinns. Die Dividende wird ab dem 4. März 2014 ausbezahlt.

Der Präsident eröffnet die Diskussion zu Traktandum 3. Da keine Wortmeldungen vorliegen, bringt der Präsident Traktandum 3 zur Abstimmung.

*Dr. J. Reinhardt stellt fest, dass die Generalversammlung die beantragte Gewinnverwendung mit 1'660'095'715 Ja-Stimmen (99.3%), bei 615'961 Nein-Stimmen (0.0%) und 11'733'125 Enthaltungen (0.7%) genehmigt hat.*

### **Traktandum 4: Konsultativabstimmungen über die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung**

Dr. J. Reinhardt erteilt Dr. Enrico Vanni das Wort, um das Traktandum zu erläutern.

Dr. E. Vanni informiert, dass an der heutigen Generalversammlung in zwei Abstimmungen konsultativ über die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung abgestimmt wird. Mit der Einladung haben die Aktionäre eine Zusammenfassung der vorgeschlagenen Vergütungen erhalten. Das Vergütungssystem ist ausserdem umfassend auf den Seiten 109 bis 141 des deutschsprachigen Geschäftsberichts 2013 beschrieben. Dr. E. Vanni erläutert die wichtigsten Grundsätze, Merkmale und Anpassungen des Vergütungssystems.

Dr. J. Reinhardt eröffnet die Diskussion zu den Traktanden 4.1 und 4.2.

**Hans-Jacob Heitz** stellt sich auf den Standpunkt, dass die Verordnung gegen übermassige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften eine bindende Abstimmung vorsehe und nicht, wie von Novartis vorgesehen, lediglich eine Konsultativabstimmung.

Dr. J. Reinhardt erläutert, dass erst ab 2015 eine bindende Abstimmung erforderlich ist und die diesjährige Konsultativabstimmung als Richtlinie gelten soll. Dr. F. Ehrat bestätigt diese Ausführungen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bringt der Präsident die Traktanden 4.1 und 4.2 zur Abstimmung.

#### **4.1 Konsultativabstimmung über die Gesamtvergütung des Verwaltungsrats von der Generalversammlung 2014 bis zur Generalversammlung 2015**

*Dr. J. Reinhardt stellt fest, dass die Generalversammlung die Gesamtvergütung des Verwaltungsrats von der Generalversammlung 2014 bis zur Generalversammlung 2015 in der nicht bindenden Konsultativabstimmung mit 1'287'783'482 Ja-Stimmen (77.1%), bei 363'302'095 Enthaltungen (21.7%) und 19'911'372 Nein-Stimmen (1.2%) gutgeheissen hat.*

#### **4.2 Konsultativabstimmung über die Gesamtvergütung der Geschäftsleitung für den Leistungszyklus, welcher im Jahr 2013 endete**

*Dr. J. Reinhardt stellt fest, dass die Generalversammlung die Gesamtvergütung der Geschäftsleitung für den Leistungszyklus, welcher im Jahr 2013 endete, in der nicht bindenden Konsultativabstimmung mit 1'532'842'275 Ja-Stimmen (91.7%), bei 113'412'268 Enthaltungen (6.8%) und 24'742'042 Nein-Stimmen (1.5%) gutgeheissen hat.*

### **Traktandum 5: Wiederwahlen in den Verwaltungsrat, Wahl des Verwaltungsratspräsidenten**

Dr. J. Reinhardt informiert darüber, dass die Herren Prof. W. Brody und Prof. R. Zinker-nagel aufgrund des Erreichens der in den Statuten festgelegten Altersgrenze auf das Datum der heutigen Generalversammlung aus dem Verwaltungsrat ausscheiden. Zudem hat Herr Dr. Ing. Wendelin Wiedeking entschieden, sich in Zukunft vermehrt auf seine eigenen unternehmerischen Aktivitäten zu konzentrieren und sich nicht mehr für eine weitere Amtszeit zur Wiederwahl zu stellen. Auch er scheidet auf das Datum der heutigen Generalversammlung aus dem Verwaltungsrat aus.

Dr. J. Reinhardt dankt den drei Herren auch im Namen aller Aktionärinnen und Aktionäre sowie im Namen des Verwaltungsrats, der Geschäftsleitung und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Novartis für alles, was sie für das Unternehmen geleistet haben.

#### **5.1 Wiederwahl von Dr. Jörg Reinhardt (und Wahl als Präsident des Verwaltungsrats in der gleichen Abstimmung)**

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. Jörg Reinhardt als Verwaltungsrat und als Präsident des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Für die Wahl von Dr. J. Reinhardt wird das Wort an Prof. Dr. Ulrich Lehner übergeben. Prof. Dr. U. Lehner eröffnet die Diskussion zu Traktandum 5.1. Da keine Wortmeldungen vorliegen, bringt der Vizepräsident Traktandum 5.1 zur Abstimmung.

*Prof. Dr. U. Lehner stellt fest, dass die Generalversammlung Dr. Jörg Reinhardt für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung mit 1'645'136'365 Ja-Stimmen (98.5%), bei 10'382'406 Nein-Stimmen (0.6%) und 15'409'331 Enthaltungen (0.9%) als Verwaltungsrat und Präsident des Verwaltungsrats gewählt hat.*

Dr. J. Reinhardt eröffnet sodann die Diskussion zu den Traktanden 5.2. bis 5.11.

**Werner Widmer** fordert zunächst, dass die zu wählenden Verwaltungsräte im Saale anwesend sind. Zur Wahl von Prof. U. Lehner führt er an, dass dieser für die Lohnexzesse bei Novartis verantwortlich sei und Dr. D. Vasella auf die richtige Bahn hätte bringen müssen. Zudem sei Prof. U. Lehner Verwaltungsrat von ThyssenKrupp, eine schlechte Firma mit Milliardenverlusten. W. Widmer fordert Prof. U. Lehner angesichts dessen zum Rücktritt auf.

Dr. J. Reinhardt lobt Prof. U. Lehner als äussert engagierte, kompetente und mit Novartis sehr vertraute Person. Für eine Firma der Grösse von Novartis ist auch ein vernünftiges Mass an Kontinuität im Verwaltungsrat, wie es Prof. U. Lehner mit seiner langjährigen Erfahrung einbringen kann, zentral.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bringt der Präsident die Traktanden 5.2. bis 5.11 zur Abstimmung.

## **5.2 Wiederwahl von Prof. Dr. med. Dimitri Azar**

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Prof. Dr. med. Dimitri Azar für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

*Dr. J. Reinhardt stellt fest, dass die Generalversammlung Prof. Dr. med. Dimitri Azar für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung mit 1'636'021'597 Ja-Stimmen (98.0%), bei 22'152'224 Nein-Stimmen (1.3%) und 12'482'021 Enthaltungen (0.7%) in den Verwaltungsrat gewählt hat.*

## **5.3 Wiederwahl von Prof. Dr. med. Verena A. Briner**

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Prof. Dr. med. Verena A. Briner für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

*Dr. J. Reinhardt stellt fest, dass die Generalversammlung Prof. Dr. med. Verena A. Briner für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung mit 1'640'370'335 Ja-Stimmen (98.2%), bei 2'808'978 Nein-Stimmen (0.2%) und 27'465'116 Enthaltungen (1.6%) in den Verwaltungsrat gewählt hat.*



#### **5.4 Wiederwahl von Prof. Dr. Srikant Datar**

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Herrn Prof. Dr. Srikant Datar für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

*Dr. J. Reinhardt stellt fest, dass die Generalversammlung Prof. Dr. Srikant Datar für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung mit 1'604'915'511 Ja-Stimmen (96.1%), bei 50'854'765 Nein-Stimmen (3.0%) und 14'868'114 Enthaltungen (0.9%) in den Verwaltungsrat gewählt hat.*

#### **5.5 Wiederwahl von Ann Fudge**

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Ann Fudge für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

*Dr. J. Reinhardt stellt fest, dass die Generalversammlung Ann Fudge für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung mit 1'621'625'402 Ja-Stimmen (97.1%), bei 37'015'993 Nein-Stimmen (2.2%) und 11'976'560 Enthaltungen (0.7%) in den Verwaltungsrat gewählt hat.*

#### **5.6 Wiederwahl von Dr. h.c. Pierre Landolt**

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. h.c. Pierre Landolt für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

*Dr. J. Reinhardt stellt fest, dass die Generalversammlung Dr. h.c. Pierre Landolt für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung mit 1'586'122'381 Ja-Stimmen (95.0%), bei 69'090'394 Nein-Stimmen (4.1%) und 15'401'800 Enthaltungen (0.9%) in den Verwaltungsrat gewählt hat.*

#### **5.7 Wiederwahl von Prof. Dr. Ulrich Lehner**

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Prof. Dr. Ulrich Lehner für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Falls Prof. Dr. U. Lehner gewählt wird, beabsichtigt der Verwaltungsrat, ihn zu einem der Vizepräsidenten zu ernennen.

*Dr. J. Reinhardt stellt fest, dass die Generalversammlung Prof. Dr. Ulrich Lehner für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung mit 1'434'056'774 Ja-Stimmen (85.9%), bei 220'721'264 Nein-Stimmen (13.2%) und 15'832'077 Enthaltungen (0.9%) in den Verwaltungsrat gewählt hat.*

#### **5.8 Wiederwahl von Dr. Andreas von Planta**

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. Andreas von Planta für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

*Dr. J. Reinhardt stellt fest, dass die Generalversammlung Dr. Andreas von Planta für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung mit 1'617'603'963 Ja-Stimmen (96.8%), bei 37'826'231 Nein-Stimmen (2.3%) und 15'173'952 Enthaltungen (0.9%) in den Verwaltungsrat gewählt hat.*

### **5.9 Wiederwahl von Prof. Dr. med. Charles L. Sawyers**

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Prof. Dr. med. Charles L. Sawyers für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

*Dr. J. Reinhardt stellt fest, dass die Generalversammlung Prof. Dr. med. Charles L. Sawyers für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung mit 1'637'986'419 Ja-Stimmen (98.0%), bei 4'408'151 Nein-Stimmen (0.3%) und 28'158'035 Enthaltungen (1.7%) in den Verwaltungsrat gewählt hat.*

### **5.10 Wiederwahl von Dr. Enrico Vanni**

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. Enrico Vanni für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Falls Dr. E. Vanni gewählt wird, beabsichtigt der Verwaltungsrat, ihn zu einem der Vizepräsidenten zu ernennen.

*Dr. J. Reinhardt stellt fest, dass die Generalversammlung Dr. Enrico Vanni für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung mit 1'606'551'659 Ja-Stimmen (96.2%), bei 48'306'558 Nein-Stimmen (2.9%) und 15'622'931 Enthaltungen (0.9%) in den Verwaltungsrat gewählt hat.*

### **5.11 Wiederwahl von William T. Winters**

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von William T. Winters für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

*Dr. J. Reinhardt stellt fest, dass die Generalversammlung William T. Winters für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung mit 1'640'747'337 Ja-Stimmen (98.2%), bei 14'758'742 Nein-Stimmen (0.9%) und 14'878'719 Enthaltungen (0.9%) in den Verwaltungsrat gewählt hat.*

## **Traktandum 6: Wahlen in den Vergütungsausschuss**

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Prof. Dr. Srikant Datar, Ann Fudge, Prof. Dr. Ulrich Lehner und Dr. Enrico Vanni als Mitglieder des Vergütungsausschusses des Verwaltungsrats je für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Falls Herr Dr. E. Vanni gewählt wird, beabsichtigt der Verwaltungsrat, ihn zum Vorsitzenden des Vergütungsausschusses zu ernennen.

Dr. J. Reinhardt eröffnet die Diskussion zu den Traktanden 6.1 – 6.4. Da keine Wortmeldungen vorliegen, bringt der Präsident die Traktanden 6.1 – 6.4 zur Abstimmung.

### **6.1 Wahl von Prof. Dr. Srikant Datar als Mitglied des Vergütungsausschusses**

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Prof. Dr. Srikant Datar für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

*Dr. J. Reinhardt stellt fest, dass die Generalversammlung Prof. Dr. Srikant Datar für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung mit 1'227'438'327 Ja-Stimmen (73.5%), bei 423'214'145 Nein-Stimmen (25.3%) und 19'692'220 Enthaltungen (1.2%) als Mitglied des Vergütungsausschusses gewählt hat.*

### **6.2 Wahl von Ann Fudge als Mitglied des Vergütungsausschusses**

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Ann Fudge für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

*Dr. J. Reinhardt stellt fest, dass die Generalversammlung Ann Fudge für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung mit 1'606'510'265 Ja-Stimmen (96.2%), bei 50'362'911 Nein-Stimmen (3.0%) und 13'405'472 Enthaltungen (0.8%) als Mitglied des Vergütungsausschusses gewählt hat.*

### **6.3 Wahl von Prof. Dr. Ulrich Lehner als Mitglied des Vergütungsausschusses**

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Prof. Dr. Ulrich Lehner für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

*Dr. J. Reinhardt stellt fest, dass die Generalversammlung Prof. Dr. Ulrich Lehner für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung mit 1'100'582'036 Ja-Stimmen (65.9%), bei 552'515'231 Nein-Stimmen (33.1%) und 17'117'479 Enthaltungen (1.0%) als Mitglied des Vergütungsausschusses gewählt hat.*

### **6.4 Wahl von Dr. Enrico Vanni als Mitglied des Vergütungsausschusses**

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Herrn Dr. Enrico Vanni für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

*Dr. J. Reinhardt stellt fest, dass die Generalversammlung Dr. Enrico Vanni für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung mit 1'239'816'282 Ja-Stimmen (74.3%), bei 372'760'714 Nein-Stimmen (22.3%) und 57'266'100 Enthaltungen (3.4%) als Mitglied des Vergütungsausschusses gewählt hat.*

### **Traktandum 7: Wiederwahl der Revisionsstelle**

Der Verwaltungsrat schlägt die Wahl der PricewaterhouseCoopers AG als Revisionsstelle für ein Jahr vor. Die PricewaterhouseCoopers AG hat die Annahme einer allfälligen Wahl erklärt.

Der Präsident eröffnet die Diskussion zu Traktandum 7. Da keine Wortmeldungen vorliegen, bringt der Präsident Traktandum 7 zur Abstimmung.

*Dr. J. Reinhardt stellt fest, dass die Generalversammlung die PricewaterhouseCoopers AG für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle mit 1'630'118'725 Ja-Stimmen (97.6%), bei 24'694'127 Nein-Stimmen (1.5%) und 14'969'299 Enthaltungen (0.9%) gewählt hat.*

### **Traktandum 8: Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters**

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von lic. iur. Peter Andreas Zahn, Advokat, Basel, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter der Novartis AG bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Der Präsident eröffnet die Diskussion zu Traktandum 8.

**Walter Grob** verlangt mehr Informationen zur Person des unabhängigen Stimmrechtsvertreters.

Dr. J. Reinhardt stellt in Aussicht, dieses Anliegen zu prüfen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bringt der Präsident Traktandum 8 zur Abstimmung.

*Dr. J. Reinhardt stellt fest, dass die Generalversammlung lic. iur. Peter Andreas Zahn als unabhängigen Stimmrechtsvertreter der Novartis AG bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung mit 1'654'698'666 Ja-Stimmen (99.1%), bei 3'963'912 Nein-Stimmen (0.2%) und 10'941'955 Enthaltungen (0.7%) gewählt hat.*

Damit sind alle Traktanden behandelt. Dr. J. Reinhardt schliesst die Generalversammlung mit einem Dank an die Aktionärinnen und Aktionäre für das in den Abstimmungen und Wahlen gezeigte Vertrauen.

Der Präsident:

Die Protokollführerin:



Dr. Jörg Reinhardt

Dr. Charlotte Pamer-Wieser